

hat, daß jedes an seinem ihm besonders vortheilhaftesten Orte angebracht und befestiget ist; daß eine ungeheure Menge von Blöcken, Rollen und Scheiben zur Erleichterung des Reibens und Beförderung der Bewegung überall statt hat: daß selbst der bauchige, gewölbte, und unten scharfe Bau nach genau bestimmten Regeln und Rechnungen verfertiget ist; daß die Höhe und Dicke der Maste, die Breite und Dicke der Seegelstangen, die Breite, Länge und Stärke der Seegel und Leinen, nach gewissen Vorschriften, die in der Natur der Bewegungskräfte gegründet sind, müssen zugerichtet werden; so fängt man an, dies große Meisterstück menschlicher Kräfte und Einsichten mehr und mehr zu bewundern. Noch ein paar Züge aber fehlen noch. Ein gesunder Mensch verzehrt in 24 Stunden, ohngefähr 8 Pfund Speise und Getränke: In einem Tage müssen also 8000 Pfunde Nahrungsmittel in einem solchen Schiffe drauf gehen. Soll nun ein solches Schif nur auf drey Monate ausgerüstet werden, so müssen über 720,000 Pfunde, Nahrungsmittel eingeladen werden. Eine große 42 pfündige Kanone von Metall oder Speise, wiegt ohngefähr 6100, von Eisen etwa 5500 Pfunde, und gemeinlich sind deren 28 bis 30 auf einem solchen 100 Kanonen Schiffe: also machen diese allein 183,000 Pfunde, ohne ihre Lavetten zu rechnen. Auf der zweiten Decke sind 30, vier und zwanzigpfündige Kanonen, deren jede etwa 5,100 Pfunde, und also alle 153,000 Pfunde wiegen; die 26 oder 28 Kanonen, die 12 Pfund auf der dritten Decke schließen, machen 75,400 Pfunde; die 14 6 pfündige Kanonen des obersten Berdecks, wiegen zusammen 26,600. Auf den Mastkörben sind sogar 3 pfündige Kanonen und Drehbäßen. Rechnet man nun noch dazu, daß wenn eine 42pfündige Kanone scharf geladen abgeschossen wird, die ganze Ladung etwa 64 Pfund wiegt, und daß man wenigstens mehr denn 100

Ladun-